

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dominik Falk +49 202 5634770 +49 202 5638422 dominik.falk@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.10.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0632/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
31.10.2018	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
Fahrplan- und Linienwegänderungen in Folge der Inbetriebnahme des neuen Busbahnhofes am Döppersberg		

Grund der Vorlage

Fahrplan- und Linienwegänderungen im Busverkehr der WSW mobil und weiterer Verkehrsunternehmen durch die Inbetriebnahme des neuen Busbahnhofes am Döppersberg.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Am 25.11.2018 findet der diesjährige große Fahrplanwechsel der WSW mobil statt. Anlass ist die Inbetriebnahme des neuen Busbahnhofes am Döppersberg, der in die Fahrwege und Fahrpläne der Wuppertaler Buslinien integriert wird. Alle Änderungen, die hierdurch nötig werden, lassen sich im Detail der von der WSW mobil bereitgestellten Übersicht entnehmen (s. Anlage 01). Bereits im Vorfeld, am 08.03.2018, wurden die Bezirksvertretungen zu einer Informationsveranstaltung eingeladen und im Rahmen dieser über die, zu dem Zeitpunkt geplanten Änderungen, informiert. Außerdem wurden die Bezirksvertretungen vor kurzem separat über die nun anstehenden Änderungen in ihren jeweiligen Bezirken von WSW mobil erneut informiert.

Durch den neuen Busbahnhof werden Aufenthaltsqualität und Komfort für die Fahrgäste substantiell verbessert. Die Wege zu den Warteflächen und auch die Wartebereiche selbst sind nach den geltenden Standards komplett barrierefrei gestaltet. Es gibt rollstuhl- und kinderwagengerechte Aufzüge, angepasste Bordsteinhöhen für den erleichterten Ein- und Ausstieg und ein taktiler Leitsystem für Menschen mit Sehbehinderungen. Außerdem halten die WSW mobil, wie an den zentralen Haltestellen üblich, ein digitales Fahrgastinformationssystem samt Vorleseeinrichtungen vor.

Zum Fahrplanwechsel gibt WSW mobil ein neues Fahrplanbuch und neue Stadtteilmfahrpläne heraus. Zur Inbetriebnahme des Busbahnhofs wird in der Umgewöhnungsphase den Kundinnen und Kunden neben zusätzlichem Infomaterial auch Personal vor Ort zur Verfügung stehen. Zusätzlich gibt es bereits jetzt ein Informationsangebot rund um den neuen Busbahnhof auf der WSW-website. Die neuen Fahrpläne sind bereits in der elektronischen Fahrplanauskunft hinterlegt.

Neben dem Busbahnhof nimmt die WSW mobil mit dem Fahrplanwechsel auch den für den Betriebsablauf notwendigen Busabstellplatz und einen Fahreraufenthaltsraum östlich des Busbahnhofs in Betrieb. Im Bereich der Bahnhofsmall eröffnet die WSW mobil zudem ein neues, zusätzliches MobiCenter, in dem alle Fragen rund um den Nahverkehr beantwortet werden und unter anderem Tickets im persönlichen Gespräch erworben werden können.

Wesentliche Linienwegänderung neben Führung der Ronsdorfer Linien CE62 und 620 in beiden Fahrtrichtungen über Ronsdorfer Straße – Dessauerstraße ist die Führung aller Elberfelder Buslinien über den neuen Hauptbahnhof. Das Grundkonzept dort ist die richtungsbezogene Linienbelegung der fünf Bussteige (s. Anlage 02). Durch die Linienwegänderungen erfahren die Innenstadthaltestellen Wall/Museum und Morianstraße eine spürbare Entlastung gegenüber der derzeitigen Situation. Verschiedene Haltestellen im Innenstadtbereich werden darüber hinaus mit dem Fahrplanwechsel obsolet und damit aufgehoben. An anderer Stelle werden dagegen neue Haltestellenpositionen benötigt und neu- bzw. wiedereingerichtet.

Unabhängig von der Inbetriebnahme des neuen Busbahnhofs werden mit dem Fahrplanwechsel verschiedene weitere Maßnahmen umgesetzt, die z. B. auf veränderte Fahrzeitbedarfe oder Nachfragestrukturen reagieren. Zu nennen sind hier insbesondere die Verkürzung der werktäglichen Verstärkerfahrten der Linie 608 auf den Abschnitt Langerfeld – Oberbarmen sowie der Entfall der Verstärkerfahrten auf den Linien 623 und 645. Es verbleibt damit auf den Linien 623 und 645 ein durchgängiger 20'- bzw. 30'-Takt an Samstagen. Auf der Achse Wichlinghausen – Elberfeld hingegen (Linien 612/622) kann dank der gestiegenen Nachfrage jetzt auch an Samstagen ein 10-Minuten-Takt gefahren werden. Verbessert werden zudem die Vertaktung parallel geführter Linien z.B. auf den Achsen Dönberg – Raukamp oder Elberfeld – Universität – Hahnerberg sowie die Anschlussbildung an Verknüpfungshaltestellen wie z.B. Wichlinghausen Markt oder Oberbarmen Bahnhof.

Im Saldo bedeuten die vorgesehenen Änderungen nur eine geringe Reduktion des erbrachten Leistungsangebotes im ÖPNV. Gleichwohl ergeben sich punktuell bereits substanzielle Einschränkungen, die weitere Linienausdünnungen zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr erlauben und die Erreichung des Ziels einer Steigerung des ÖV-Anteils am Verkehrsmarkt in Frage stellen.

Demografie-Check

Entfällt.

Anlagen

Anlage 01 (WSW mobil): Übersicht aller Fahrplanänderungen

Anlage 02 (WSW mobil): Busbelegungsplan ZOB